

dbb news

Einkommensrunde Autobahn GmbH 2026 / Nr. 3

Januar 2026

„Auftakt zu unbequemen Zeiten!“

Flächendeckende Streiks



Berlin, 20. Januar 2026

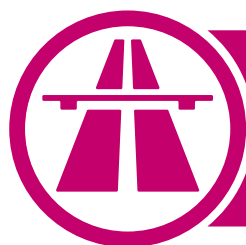
Die Beschäftigten bei der Autobahn GmbH des Bundes haben mit flächendeckenden Warnstreiks begonnen. „Am Dienstag, 20. Januar 2026, fand der Auftakt zu unbequemen Zeiten für die Autobahn GmbH statt“, äußerte dbb Tarifchef Andreas Hemsing mit Blick auf die wenig zielführende Verhandlungsführung der Arbeitgeberseite in der Einkommensrunde 2026 mit der Autobahn GmbH des Bundes. „Zuletzt gab es viele Worte, aber kaum Konkretes und letztlich kein Angebot. Damit sich das zur nächsten Verhandlungsrunde am 6. Februar 2026 ändert, haben wir am 20. Januar 2026 ein klares Zeichen gesetzt.“

Bundesweite Streiks

Der dbb Verhandlungsführer Hemsing konkret: „Der Streik findet flächendeckend statt. Damit soll deutlich werden, wie wichtig die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen bei der Autobahn GmbH für die Bürgerinnen und Bürger und für eine intakte Infrastruktur ist.“ Gestreikt wurde am 20. Januar 2026 bundesweit. Schwerpunkte waren Berlin, Hamm/ Westfalen, Nürnberg und Montabaur. Beteiligt sind vom dbb die Fachgewerkschaften VDStr., kombi und BTB GIS.

Kundgebung in Berlin

In Berlin machten die streikenden Beschäftigten ihrem Unmut bei einer Kundgebung vor der Zentrale der Autobahn GmbH Luft. dbb Verhandlungsführer Andreas Hemsing rief den Demonstrierenden zu: „Es geht in der Einkommensrunde Autobahn nicht nur um reine Zahlen. Es geht um die Beschäftigten, ihre Arbeitsbedingungen und ihre Geldbeutel. Gerade angesichts der Milliardenbeträge für das Infrastrukturgpaket Autobahn, die in den kommenden Jahren verplant, verbaut und ausgegeben werden sollen, braucht das Land nicht nur mehr Personal, sondern vor allem motivierte Beschäftigte.“ Hemsing forderte ein verhandlungsfähiges Angebot der



7 %, mind. 300 €
Krankenzusatzversicherung
Vertreterzulage ab dem 1. Tag

EKR Autobahn 2026



Hamm/Westfalen, 20. Januar 2026



Hamm/Westfalen, 20. Januar 2026



Hamm/Westfalen, 20. Januar 2026



Hamm/Westfalen, 20. Januar 2026



Hamm/Westfalen, 20. Januar 2026



Hamm/Westfalen, 20. Januar 2026



Nürnberg, 20. Januar 2026



Nürnberg, 20. Januar 2026



Nürnberg, 20. Januar 2026



Nürnberg, 20. Januar 2026



Nürnberg, 20. Januar 2026



Nürnberg, 20. Januar 2026



Berlin, 20. Januar 2026



Berlin, 20. Januar 2026



Berlin, 20. Januar 2026



Berlin, 20. Januar 2026



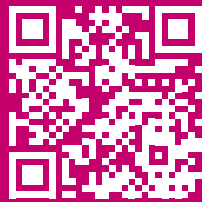
Berlin, 20. Januar 2026



Berlin, 20. Januar 2026



Weitere Infos zum
Thema Autobahn GmbH
des Bundes
finden Sie unter:
www.dbb.de/autobahn

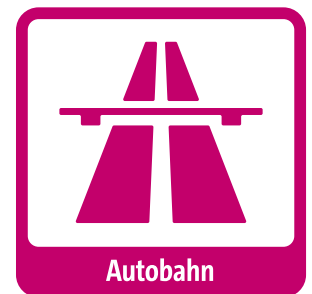


Arbeitgeberseite: „Euch, die rund um die Uhr Ausbau, Instandhaltung und Sanierung des Autobahnnetzes garantieren, sind sie das schuldig, um vernünftige Zukunftsperspektiven aufzuzeigen!“

Thomas Plasczyk, stellvertretender Bundesvorsitzender der VDStr., fügte hinzu: „Ohne die Beschäftigten der Autobahn GmbH geht nichts. Deshalb fordern wir 7 Prozent, mindestens 300 Euro und echte Anerkennung in Form einer Krankenzusatzversicherung. Wer Milliarden in Beton und Asphalt steckt, muss auch in die Menschen investieren, die dieses Land mobil halten.“

dbb-Forderungen bleiben bestehen

In den Verhandlungen geht es den Beschäftigten um 7 Prozent mehr Entgelt bei einem Mindestbetrag von 300 Euro als sozialer Komponente. Auch die Ausbildungsentgelte müssen um 300 Euro steigen. Bei erfolgreichem Abschluss der autobahninternen Ausbildung muss die Übernahme in die Erfahrungsstufe 2 erfolgen. Weiter erwartet der dbb die Einführung einer wertigen betrieblichen Krankenzusatzversicherung und die volle Bezahlung von höherwertigen Tätigkeiten ab dem ersten Tag der Übernahme.



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

